

Helena Marschall

ist 2002 in Leimen bei Heidelberg geboren.

Direkt im Dezember 2018 organisierte sie den ersten Streik in Frankfurt. Um den Sommerkongress von **fridays for future** im August 2019 mitorganisieren zu können zog die junge Frankfurterin nach Dortmund.



Sie war Hauptorganisatorin für diesen Kongress, an dem über 1.500 junge Menschen teilnahmen. Fünf Tage setzten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Frage auseinander: Was hat die Bewegung bisher geschafft, und: Wo soll es hingehen? Eine Bilanz musste her. Auch sollten sich alle besser kennenlernen, auch außerhalb der WhatsApp- und den unzähligen Chatgruppen. Im Fokus des Sommercamps stand aber vor allem die Frage, wie sie ihren Forderungen gegenüber der Lokal- aber auch Bundespolitik mehr Druck verleihen können!

Helena Marschall engagiert sich aktuell im Fundraising- und Kampagenteam von **fridays for future**. Gleichzeitig bereitet sie sich auf ihr Abitur vor, dass sie im März 2020 ablegen wird.

»Wir haben die Klimakrise wieder in den Fokus gebracht. Das Thema ist in der Gesellschaft und in der Politik angekommen.« (Helena Marschall, August 2019)

Fridays for future fordert die Einhaltung der Ziele des Pariser Abkommens und des 1,5° C-Ziels.

Andrea Schrag

Gleichstellungsbeauftragte

Landkreis Harburg

Schloßplatz 6 · Gebäude A · III Stock · Raum 333

D-21423 Winsen (Luhe)

Telefon: 04171 693 – 117

Telefax: 04171 693 – 99117

E-Mail: a.schrag@lkharburg.de

Klimaneutral gedruckt: mit mineralölfreien Biodruckfarben auf 100% Recycling Naturpapier und 100% Ökostrom aus erneuerbaren Energien

Zum internationalen Frauentag 2020

»Wir feiern schon mal«
5. März 2020
Empfang 16.30 Uhr



... und die Jugend ist doch politisch!

**fridays for future
– die Bewegung**

im Kreishaus Winsen/Luhe
Schloßplatz 6, Gebäude B, Raum B-013



»We can not live in a sustainable world unless all genders and people are being treated equally.«

»Wir können nicht in einer nachhaltigen Welt leben, wenn nicht alle Geschlechter und Menschen gleich behandelt werden«

Greta Thunberg, März 2019

Im August 2018 verweigerte die damals 15-jährige Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg den Unterrichtsbesuch. Anschließend stand sie, zunächst für einen Zeitraum von drei Wochen, täglich während der Unterrichtszeit vor dem Stockholmer Reichstagsgebäude und zeigte ein Schild mit der Aufschrift »Skolstrejk för klimatet« (Schulstreik fürs Klima). Durch ihren Protest, mit dem Hashtag #FridaysForFuture, erzeugte sie internationale Aufmerksamkeit.

Weltweit gehen jeden Freitag für Freitag junge Menschen nicht in die Schule sondern auf die Straße. Sie demonstrieren für ihre Zukunft und stellen sich gegen die Klimapolitik ihrer Regierungen und die daraus resultierende Klimakrise. Im Dezember 2018 ging es in Deutschland los. Bis zu 300.000 Menschen haben sich an den **fridays for future** allein in Deutschland zum Protest zusammengefunden. In der Öffentlichkeit findet die Bewegung große Aufmerksamkeit. Nicht erwähnt bleibt dabei meist einer der spannendsten Merkmale des Protests: Die Mehrheit der Demonstrierenden ist weiblich und an der Spitze der Bewegung stehen vor allem junge Frauen.

Zum internationalen Frauentag 5. März 2020

16.30 Uhr Empfang
Kreishaus, Gebäude B,
Raum B-O13 (Lobby)

17.00 Uhr Begrüßung
Gleichstellungsbeauftragte
Andrea Schrag

Grußwort
Stellvertretender Landrat
Rudolf Meyer

Gedanken zum Frauentag
Andrea Schrag

Impulsreferat
fridays for future
die Bewegung:

- ihre Vision
- ihre Ziele
- ihre Forderungen

➤ Auswirkungen auf das Klima
bei anhaltendem Starrsinn

Helena Marshall, Aktivistin
fridays for future

~ 18.30 Uhr meet and eat
Machen Sie sich bekannt,
schaffen Sie Netzwerke,
feiern Sie den Frauentag!

Für Ihr kulinarisches Wohl
sorgt **Gundis Landküche**
aus Wittorf.

~ 20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Sie erleichtern die Vorbereitungen, wenn Sie Ihre Teilnahme bis zum **28. Februar 2020** bei **Andrea Schrag** per E-Mail **a.schrag@lkharburg.de** bestätigen.